

Erste lokale Energiegemeinschaft in Großschönau

Mit dem Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG) der Bundesregierung im Jahr 2021 wurde ein neuer Meilenstein auf dem Weg zum Umstieg auf Erneuerbare Energien gesetzt: **Strom vom Nachbarn oder für den Nachbarn – das ist nun mit einer Energiegemeinschaft möglich!**

Obwohl dies derzeit aufgrund der volatilen Strompreise wirtschaftlich schwierig ist, bieten Energiegemeinschaften in Zukunft viele Vorteile für die Produzenten und die Verbraucher von Strom.

In Großschönau steht die **erste lokale Energiegemeinschaft mit 4 Mitgliedern** in den Startlöchern. Das bedeutet, dass innerhalb dieser Energiegemeinschaft Strom gehandelt werden kann. Derzeit wird der Überschuss-Strom aus der Photovoltaik-Anlage von Herrn Stiedl ins Stromnetz eingespeist. Bald kann er auch an die teilnehmenden Mitglieder verkauft und somit lokal verwendet werden.

Der Startschuss ist bereits mit der Gründung des Vereins „Erneuerbare Energie-Pilotgemeinschaft Großschönau“ gefallen. Nun muss noch das Tarifmodell aufgestellt und die Verrechnung geregelt werden. Dann steht der ersten Energiegemeinschaft in Großschönau nichts mehr im Weg. Dadurch ergeben sich nicht nur **ökologische Vorteile** durch den Beitrag zur Energiewende und die Vermeidung langer Übertragungswege, sondern auch **wirtschaftliche Vorteile für die Teilnehmer:**

- Entfall des Erneuerbaren-Förderbeitrags auf der Stromrechnung,
- Befreiung von der Elektrizitäts-Abgabe für Strom aus PV,
- Ersparnis bei den Netzgebühren von bis zu 60 %.

An einer regionalen Energiegemeinschaft in der KEM Lainsitztal, wo alle Bürger und Unternehmen teilnehmen können, wird ebenso gearbeitet.



Start-Sitzung des Vereins „Erneuerbare Energie-Pilotgemeinschaft Großschönau“ mit Manuela Binder, Alfred Ekl, Benjamin Herzog, Lukas Stiedl und Herbert Schagginger (v.l.)